

EVN und Burgenland Holding: Rückgang bei Umsatz, aber Dividende steigt!

EVN meldet Rückgang bei Umsatz und Gewinn für 2023/24. Trotz mildem Wetter bleibt die Dividende stabil bei 0,90 Euro pro Aktie.



Niederösterreich, Österreich - Im Geschäftsjahr 2023/24 hat die niederösterreichische Energieversorger EVN erhebliche Rückgänge bei Umsatz und Gewinn verzeichnet. Der Umsatz sank um 13,6 Prozent auf beinahe 3,26 Milliarden Euro, während das Konzernergebnis um 11,0 Prozent auf 471,7 Millionen Euro fiel. Die milde Witterung in Österreich sowie in Bulgarien und Nordmazedonien führte zu einem geringeren Energiebedarf, was sich negativ auf das Strom- und Gas-Vertriebsgeschäft auswirkte. Laut **Krone.at** verzeichnete die EVN in Niederösterreich bereits das zweite Jahr in Folge sinkende Verkaufszahlen.

Zusätzlich zu den gesunkenen Erlösen stiegen die

Personalkosten um 13,1 Prozent auf 473,9 Millionen Euro, was unter anderem auf Lohnerhöhungen zurückzuführen ist. Das Betriebsergebnis (EBIT) fiel auf 426,2 Millionen Euro. Dennoch konnte das Finanzergebnis mit 135,3 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr (127,6 Millionen Euro) verbessert werden, insbesondere dank höherer Dividenden von Beteiligungen. Der Vorstand plant, bei der Hauptversammlung eine Dividende von 0,90 Euro pro Aktie vorzuschlagen, wie **Finanzen.at** vermeldete.

Stabile Bilanz bei Burgenland Holding

Details	
Ort	Niederösterreich, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.krone.at• www.finanzen.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at